

Liebe Nutzerinnen und Nutzer der «Gravière du Fort»,

bei unserer letzten Generalversammlung am 26. August 2022 wurde eine Reihe von Entscheidungen getroffen.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie über die Entscheidungen informieren, die Sie betreffen, und Sie an die Verhaltensregeln erinnern, die von allen zu befolgen sind. Die Nichteinhaltung dieser Anweisungen wird mit Sanktionen für den betreffenden Club beantwortet. Dies kann bis zum Ausschluss führen.

1. Punkt: Parken während der Hochsaison.

Für die **Nutzung des Parkplatzes** gelten genaue Regeln: die Autos müssen gemäß dem beigefügten Plan geparkt werden, wobei der nötige Platz für den Verkehr gelassen werden muss. Es sollte nicht zuviel Raum zwischen den Autos frei bleiben, damit möglichst viele Fahrzeuge parken können. Die Stellplätze sind mit Nägeln markiert.

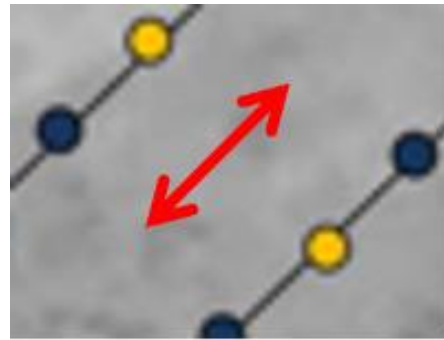
Das Aufstellen von Zelten, Lauben, Wohnmobilen mit Lauben und Ähnlichem auf dem Parkplatz ist vom 1. Mai bis zum 15. Oktober untersagt.

Zelte, Lauben und Ähnliches müssen auf den eigens dafür eingerichteten Terrassen aufgestellt werden, die den Parkplatz umgeben und etwas Schatten spenden.





Stellplatzmarkierungen
(farbige Nägel),
Autofront in Richtung der blauen Nägel



Fahrgassen (rote Pfeile),

Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 15 km/Stunde, viele Autos fahren zu schnell. Das ist eine echte Gefahr für die Nutzer, ganz zu schweigen von dem aufgewirbelten Staub und der Beschädigung des Bodens.

2. Punkt: Nutzung von Ponton 3.

Ponton 3 verfügt nur über wenige Parkplätze und aufgrund der Beschaffenheit des Geländes ist es nicht möglich, neue Parkplätze zu schaffen. Er ist am besten geeignet und hat daher Vorrang für das Dummy-Training und das Schwimmen mit den durch Bojen markierten Distanzen.

Pro Verein und Tag ist an diesem Ponton nur ein Tauchgang erlaubt. Danach muss der Verein, der diesen Tauchgang durchgeführt hat, den Ponton 3 verlassen, um Platz für andere Nutzer zu machen. Essen vor Ort ist nicht erlaubt. Sie müssen sich zu den benutzerfreundlichen Picknickplätze begeben, die insbesondere entlang der Kiesgrube rechts von Ponton 1 eingerichtet wurden.

Der Vorstand des FROG behält sich das Recht vor, den Zugang zu diesem Ponton zu regulieren. Die Reservierung am selben Tag am Ponton 3 ist nicht gestattet.

3. Punkt: Toiletten.

Es ist strengstens verboten, seine Notdurft anderswo als in den dafür vorgesehenen Toiletten zu verrichten. Wir wollen nicht, dass eine Kiesgrube in ein Freiluft-Pissoir verwandelt wird, oder Schlimmeres ... Um die anderen Nutzer zu respektieren, benutzen Sie die Toiletten bitte korrekt, indem Sie sich auf die Schüssel setzen.

Für Ihren Komfort ist geplant, auf dem Parkplatz zusätzliche Toiletten aufzustellen, die mit Wasser versorgt werden. Die Geruchsbelästigung wird geringer sein, aber es gelten die gleichen Nutzungsregeln: Toiletten sauber hinterlassen, spülen, die Schüssel bei Bedarf reinigen und sich für die Verrichtung der Notdurft darauf setzen.



4. Punkt: Respektierung des Milieus.

Wir schützen den Grund der Kiesgrube. Kein Pflügen, keine Markierungen! **Beim Tauchen** muss das Verhalten der Taucher vorbildlich sein, insbesondere darf man nichts anfassen, Graffitis sind verboten. Der Flossenschlag muss so angepasst werden, dass keine Partikel aufgewirbelt werden, indem man entweder weit genug vom Grund entfernt ist oder einen Flossenschlag wählt, der keine Partikel aufwirbelt. **Jeder Tauchlehrer und jeder selbstständige Taucher muss sich regelmäßig umdrehen, um zu überprüfen, dass keine Partikel aufgewirbelt werden; ebenso ist es verboten, den Boden zu berühren und erst recht sich darauf zu legen. Sobald es notwendig wird, sich niederzulassen, sollten die dafür vorgesehenen Plattformen benutzt werden. Zuwiderhandlungen können mit einem Tauchverbot für diesen Ort geahndet werden.**

5. Punkt: Anmeldungen und Angaben.

Wenn Sie sich am Standort nicht für die Reservierung anmelden, nicht die genaue Anzahl der Tauchgänge angeben, nicht die genaue Anzahl der Aufblasvorrichtungen/Füllungen melden oder die Verhaltensregeln nicht einhalten ... kann dies zum Ausschluss aus der «Gravière du Fort» führen. Zwei Präzisierungen:

- Reservierung der Zeitfenster: Sie können für Ihren Verein bzw. Ihre Gruppe pro Tauchgang oder halben Tag nur ein Zeitfenster für das Eintauchen reservieren, unabhängig davon, wie lange Sie am Standort anwesend sind.
- Angabe der Anzahl der Tauchgänge: hierbei handelt es sich nicht um die Anzahl der Taucher oder die Anzahl der Tauchgruppen, sondern um die Gesamtzahl der Tauchgänge, die während Ihres Aufenthalts durchgeführt wurden. Beispiel: Sie sind 14 Personen, die einen Tag lang bleiben. Am Morgen tauchen 12 Personen und am Nachmittag tauchen nur 8 von ihnen. Dann müssen

Sie auf dem Formular angeben: 12 + 8. Als Tauchen gilt Schnorcheln, Apnoetauchen und generell jedes Eintauchen mit oder ohne Tauchgerät, einschließlich der Betreuung.

6. Punkt: Abfallentsorgung.

Es werden keine Mülleimer zur Verfügung gestellt. Sie nehmen alle anfallenden Abfälle mit nach Hause: leere Flaschen, Verpackungspapier, usw. Sie dürfen nichts auf dem Gelände zurücklassen, auch wenn Sie etwas finden, das wie ein Mülleimer aussieht!

Raucher stellen bitte ihren mobilen Aschenbecher bereit und nehmen ihre Zigarettenstummel mit. Es dürfen keine Zigarettenstummel auf den Boden geworfen oder in irgendwelche Vertiefungen gesteckt werden, die an einen Aschenbecher erinnern.

7. Punkt: Einstiegsstellen, Pontons und Rampen.

Wie der Name schon sagt, dienen sie zum Einstieg ins Wasser. An den Pontons und Rampen hält man sich nicht lange auf. Das Briefing und die Nachbesprechung sollten an anderen Orten stattfinden. Ist ein Tauchleiter anwesend, so hält er sich nicht auf den Pontons auf.

Die Rampen sind **vorrangig für Menschen mit Behinderungen** reserviert, daher sollten Sie ihnen Platz machen, damit sie Zeit für den Ein- und Ausstieg haben.

8. Punkt: Betreten des Standorts.

Viele läuten am Tor und bitten darum, eintreten zu dürfen. Dies entspricht aber nicht der Regel. Um den Standort zu betreten, sollten Sie auf die Person(en) mit dem Toröffner warten und dann gemeinsam hineingehen. Es ist Sache eines jeden Clubs, seine Mitglieder darüber zu informieren und auch sicherzustellen, dass diese Regel eingehalten wird. Das Läuten stört die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die die Tür öffnen können, da sie andere Aufgaben haben, als Nutzer hereinzulassen, die sich nicht an die Regel halten. Die Türklingel ist nur für Notfälle vorgesehen.

Wenn Sie sich an diese Anweisungen halten, können Sie diesen magischen Ort noch lange in aller Freiheit und mit den bestehenden Einrichtungen genießen. Die Nichtbeachtung wird zwangsläufig zu einer Verschärfung der Nutzungsregeln führen. Dies wird niemandem nützen. Also wenden Sie bitte diese einfachen Regeln des Zusammenlebens und des Respekts vor dem Anderen an.

Bernard Schittly, im Namen des Vorstands der FROG